



## Betreuung Arbeitssuchender

### Verein für LehrerInnenbeschäftigung und Weiterbildung (VLBW)

Wurde 1987 von Dr. Josef Sampl als einzelner Proponent in Zusammenwirken mit engagierten Kollegen gegründet. Zweck des Vereines ist es „das Problem der Arbeitslosigkeit der Lehrer durch gezielte fachspezifische Weiterbildung zu mildern, sich der sozialpolitischen Problematik anzunehmen und ...“

Durch den Vorsitzenden Prof. Hans SILLER und Prof. Dr. Wilhelm PÖLZL und den jeweils tätigen Geschäftsführern ist eine enge Kooperation mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst gegeben.

Mag. Werner Mistlberger, Dipl.Päd. Jürgen Bauer, Dipl.Päd. Elisabeth Hartl, Dipl.Päd. Patrick Herrmüller, Mag. Carolina Birnbacher, Dipl.Päd. Veronika Gmahl, Mag. Dagmar Hufnagl, Dipl.Päd. Susanne Fürthauer, Mag. Antonia Troyer, Dipl.Päd. Rupert Lienbacher - jeweils selbst arbeitssuchend - vermittelten als Geschäftsführer/ Geschäftsführerin des Vereins arbeitssuchende Pädagogen/ Pädagoginnen, organisierten Aus- und Fortbildungskurse (zB.: zertifizierter IT-Koordinator), schließlich fanden alle auch einen eigenen Arbeitsplatz - privat oder öffentlich - und konnten so die Eingliederungshilfe des AMS beenden.

Der Verein wurde in den Personalkosten und in der Infrastruktur überwiegend durch das AMS gestützt. Die Landesregierung und die GÖD-Salzburg leisteten ebenfalls namhafte Beiträge.

2014 wurde statutarisch der Wirkungskreis des Vereines auf alle Öffentlich Bediensteten ausgedehnt und der Vereinsname auf „Verein zur Förderung von Beschäftigung und Weiterbildung Öffentlich Bediensteter (VFBW)“ geändert.

